

Kursort:

Stadtverwaltung Sursee, Zentralstrasse 9, Saal Habsburg 2. OG

Kursunterlagen:

Handlungsleitfaden Elektromobilität in Gemeinden, BFE, Oktober 2017
pdf-Download im Bereich MIG, Mobilität in Gemeinden: www.mobiltaet-fuer-gemeinden.ch

Datum und Zeit:

Mittwoch, 23. Mai 2018, 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr, danach Expo und Apéro

Anmeldung:

bis 17. Mai 2018 an info@rundum-mobil.ch

Kosten:

CHF 180.- für Mitglieder Trägerverein Energiestadt
CHF 250.- für alle übrigen Teilnehmenden

Organisation

EnergieSchweiz für Gemeinden

Monika Tschannen c/o rundum mobil GmbH, 3600 Thun
Tel. 033 334 00 20, Mail: info@rundum-mobil.ch

Reto Rigassi c/o enco AG, 4410 Liestal
Tel. 061 965 99 00, Mail: info@enco-ag.ch



Weiterbildungskurs für Gemeinden

«Elektro-Mobilität in Gemeinden - clever integriert»

Mittwoch, 23. Mai 2018 in Sursee LU

Kursnachmittag 13.15 bis 16.30 Uhr, anschliessend Expo und Vernetzungsapéro

Die Veranstaltung richtet sich an Behörden, Mitglieder von Fachkommissionen und Angestellte von Gemeinden sowie an Fachberater für Gemeinden

Einladung zum Weiterbildungsnachmittag «Elektro-Mobilität in Gemeinden»

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gemeinden haben in der Umsetzung der Energiestrategie 2050 eine wichtige Rolle. Eine energieeffiziente Ausgestaltung der Mobilität ist dabei ein wichtiges Handlungsfeld, wobei die Elektro-Mobilität zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Damit die Entwicklung der Mobilität im Sinne der Energiestrategie erfolgt, ist die Einbettung der Elektro-Mobilität in die kommunale Raum-, Energie- und Verkehrsplanung wichtig.

Der Strassenverkehr ist heute nahezu vollständig von fossilen Energieträgern abhängig und verantwortlich für rund einen Drittel des gesamten Schweizer Energieverbrauchs. Der Anteil des Verkehrs an den CO₂-Emissionen in unserem Land liegt bei rund 40%. Prognosen des Bundes gehen von einem weiterhin steigenden Verkehrsaufkommen aus. Damit verbunden ist auch mit einer weiteren Zunahme von Verkehrsüberlastungen zu rechnen.

Die Elektro-Mobilität kann bei einer intelligenten Integration zu einem effizienten Verkehr führen und mittels konsequenter Verwendung erneuerbarer Energie, einen Beitrag zu den Klimazielen leisten. Der Technologiewechsel bietet sich an, Mobilitätsgewohnheiten zu überdenken und die Chancen für Veränderungen zu nutzen; beispielsweise mit Sharing-Angeboten und dem Einsatz von e-Cargo Bikes.

Im Halbtageskurs «Elektro-Mobilität in Gemeinden – clever integriert» vermitteln wir nebst aktuellen Informationen konkrete Tipps und zeigen den Handlungsspielraum der Gemeinden anhand von Beispielen. Mit dem Besuch des Kurses wissen sie, wo und wie sie konkret aktiv gestalten können. Und natürlich gehören zum Abschluss der Weiterbildung eine Expo mit Infos zu Elektro-Fahrzeugen, Ladestationen und einem feinen Apéro mit Zeit für Netzwerkpflege und den Erfahrungsaustausch.

Wir freuen uns, Sie an der Weiterbildung in Sursee zu treffen!



Hans Schmid
Bereichsleiter Raumordnung
Umwelt, Verkehr,
Stadt Sursee



Thomas Bachmann
Bereichsleiter Raumordnung
Umwelt, Verkehr,
Stadt Sursee



Reto Rigassi
Energienstadt-Berater
EnergieSchweiz für
Gemeinden



Monika Tschannen
Mobilitätsberaterin und
Regionalleiterin NWCH
EnergieSchweiz für
Gemeinden

Programm

13.15 - 14.30 Uhr - Einführung, Grundlagen

Wo steht die Mobilität im Challenge von 2000-Watt Gesellschaft und Klimapolitik?
Monika Tschannen, EnergieSchweiz für Gemeinden, rundum mobil GmbH

Erneuerbare Energie und nachhaltige Mobilität intelligent kombiniert
Reto Rigassi, Energienstadtberater, EnergieSchweiz für Gemeinden, enco AG

Elektro-Autos: Ökobilanz, Ladeinfrastruktur, Markttrendenz
Urs Schwegler, Stv. Geschäftsleiter e'mobile

14.30 - 15.10 Uhr - Die Rolle der Gemeinde

Wie kann die Gemeinde das Thema Elektro-Mobilität anpacken und umsetzen?
Einführung in den Handlungsleitfaden Elektromobilität in Gemeinden des Bundesamtes für Energie
Monika Tschannen, EnergieSchweiz für Gemeinden, rundum mobil GmbH

Erfahrungen und praktische Tipps aus Sicht eines Energieversorgers
Referent: Jan-Niclas Viebrock, CKW, www.ckw.ch/e-mobility

Pause

15.30 - 16.15 Uhr - Vertiefung anhand von konkreten Handlungsfeldern

Die unterschiedlichen Rollen der Gemeinde. In Gruppen diskutieren die Teilnehmenden Beispiele und praktischen Situationen aus ihren Gemeinden und erarbeiten Lösungsansätze.

- **Planung:** Gemeinden können die Förderung der Elektromobilität in ihren Planungsinstrumenten, Vorschriften und Reglementen festschreiben. Elektromobilität soll in die Raum-, Verkehrs- und Energieplanung der Gemeinde integriert sein.
- **Vorbildfunktion:** Gemeinden können selbst als gutes Beispiel vorangehen und im eigenen Alltag elektrische Fahrzeuge nutzen.
- **Information und Beratung:** Gemeinden können durch Information und Beratung die verschiedenen Zielgruppen zur Nutzung bzw. zum Anbieten von Elektromobilität motivieren.
- **Dienstleistungen:** Gemeinden können durch eigene Massnahmen oder durch Kooperation mit Dritten konkrete Dienstleistungen in der Gemeinde zugänglich machen. Die Übung in diesem Workshop umfasst eine Bedarfsplanung für Ladestationen, anhand einer konkreten Gemeinde mit Stadtplan.

16.15 Uhr - Schlussrunde

Resultate aus den Arbeitsgruppen, Fragen und Erwartungen der Gemeinden, Beispiele

ab ca. 16.30 Uhr Apéro